

Kalibrierabwicklung von Messgeräten direkt durch den Hersteller

Werkskalibrierungen von Prüf-, Mess- und Sicherheitsprüfgeräten garantieren Qualität und Sicherheit für den Einsatz in Industrie, Handwerk und Service

Bereits 1948 begann die Entwicklung und Fertigung der weltbekanntesten Prüfgeräte DUSPOL® und DUTEST®, die im Laufe der Jahre zu einer umfangreichen Prüf- und Messgerätefamilie ausgebaut wurden und bei Fachleuten auf der ganzen Welt als sichere Qualitätsprodukte geschätzt werden. Inzwischen umfasst das Geräteprogramm Spannungs-, Durchgangs- und Drehfeldrichtungsprüfer, Digital-Multimeter und -Stromzangen sowie Sicherheitsprüfgeräte.



BENNING Kalibrierlabor in Bocholt (oben und links)



Die BENNING Werkskalibrierung geben Sie ganz bequem per Onlineformular in Auftrag. Der QR-Code führt Sie zum Onlineformular.



Installationstester BENNING IT 200

Innovative Entwicklungen und eine gleichbleibende Fertigungsqualität haben die BENNING Produkte international bekannt gemacht. Design und Ausführung orientieren sich an den Anforderungen professioneller Anwender.

Bei der Herstellung von BENNING Prüf-, Mess- und Sicherheitsprüfgeräten werden nur hochwertige Komponenten eingesetzt. Dies führt zu minimalen Fertigungstoleranzen und verlangsamt den natürlichen Alterungsprozess der Geräte. Dennoch sind nicht alle Geräte gleich und keines ist auf Dauer vollkommen drifffrei.

Kalibrierung bietet Sicherheit

Selbstverständlich garantiert BENNING als Hersteller die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten technischen Spezifikationen und Genauigkeitsangaben für das erste Jahr nach dem Auslieferungsdatum. Für spätere Rekalibrierungen während der Produktlebensdauer ist jedoch der Benutzer verantwortlich.

Die Werkskalibrierung dient der Überprüfung von Messgeräten auf deren Funktionstüchtigkeit. Sie ist erforderlich sobald wertende

Messungen durchgeführt werden müssen. Dieses ist z. B. auf Prüfständen oder in Prüffeldern von Produktionsunternehmen der Fall.

Würden aufgrund nicht korrekter Messungen Zwischen- oder Endprodukte ausgeliefert werden, die außerhalb der vorgegebenen Toleranzen liegen, so kann das weitreichende wirtschaftliche Konsequenzen für den Hersteller haben.

Kostspielige Rückrufaktionen sind dann meist unumgänglich. Im Rahmen des Qualitätsmanagements (z. B. ISO 9001, Abschnitt 7.6)

ist daher eine regelmäßige Kalibrierung der Messmittel vorgesehen. Hier steht die Qualität im Vordergrund.

Andere wichtige Gründe resultieren aus Sicherheitsaspekten. Denken wir zum Beispiel an Installationstester oder an VDE-Prüfgeräte, mit denen Prüfdienstleister die elektrische Sicherheit von Betriebsmitteln bei ihren Kunden kontrollieren. Diese Messungen dienen der Arbeitssicherheit. Es geht darum, Personenschäden, z. B. durch einen elektrischen Schlag, zu vermeiden. Eine regelmäßige Kalibrierung ist hier unerlässlich. →



Hintergrundbild © #2628 19669 Zitatstock.adobe.com

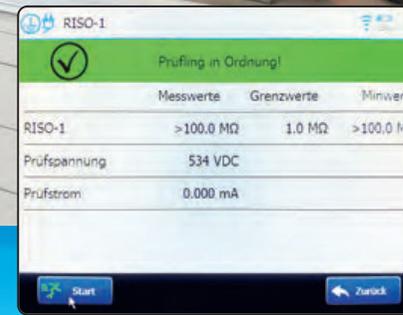
Foto: stock.adobe.com #2628 19669



„Unsere Kunden haben die schnellen Reaktionszeiten wohlwollend zur Kenntnis genommen, insbesondere da ihnen häufig keine Zweit- oder Drittgeräte zur Verfügung stehen.“



Christian Schmeing,
After Sales Service,
BENNING



Kurze Durchlaufzeiten

„Unsere Kunden haben die schnellen Reaktionszeiten wohlwollend zur Kenntnis genommen, insbesondere da ihnen häufig keine Zweit- oder Drittgeräte zur Verfügung stehen.“ so Christian Schmeing (After Sales Service, BENNING) und führt weiter aus: „Sollte sich ggf. während der Kalibrierung herausstellen, dass das Gerät in seiner Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt ist und normenkonforme Messungen nicht mehr gewährleistet sind, können wir als Hersteller dem Kunden sofort die Instandsetzung oder ein Austauschgerät anbieten. Die Suche nach einem Ansprechpartner oder Lieferanten für ein Ersatzgerät entfällt, was die Ausfallzeiten beim Kunden erheblich minimiert.“

Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, abhängig von den Anforderungen an die geplanten Messungen gibt es unterschiedliche Gründe für eine Kalibrierung bzw. regelmäßige Rekalibrierungen von Prüf-, Mess- und Sicherheitsprüfgeräten. Dazu gehören u. a.:

- Einhaltung von Vorschriften und Normen
- konstante Produktqualität in Fertigungsprozessen
- Sicherheitsaspekte

Anwendern und Dienstleistern, die ihre Messgeräte kalibrieren lassen müssen, bietet insbesondere die Beauftragung der Werkskalibrierung direkt beim Hersteller viele Vorteile. Zu diesen zählen:

- einfache, unkomplizierte Abwicklung
- Kalibrierlabor mit integriertem Qualitätsmanagement und hochwertiger Ausstattung
- kompetente Ansprechpartner, auch im Falle eines notwendigen Ersatzes
- präzise Ausführung samt ausführlicher Dokumentation des Kalibrierergebnisses
- kurzfristiger Rückversand

Kalibrierungen einfach online buchen

Schon heute bietet das BENNING Kalibrierungsportal (<https://calibration.benning.de>) unseren Kunden in Deutschland eine einfache und bequeme Möglichkeit, die Kalibrierungsabwicklung jederzeit online zu beauftragen.

Zukünftig werden wir dieses erweitern und arbeiten ebenso daran, auch die Prozesse weiter zu optimieren, um die Durchlaufzeiten für unsere Kunden auf ein Minimum zu reduzieren. Ein weiterer Baustein innerhalb des proaktiven BENNING 360°-Service Konzeptes. □

Die Werkskalibrierung beinhaltet bei den Gerätetestern BENNING ST 750 A / ST 755 / ST 760 und den Installationstestern IT 115 / IT 130 das Aufspielen aktueller Updates.

Autor/Kontakt: Christian Schmeing
Tel.: +49 2871 93 442
E-Mail: c.schmeing@benning.de



Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen.

Ein umfangreiches Zertifikat dokumentiert die Überprüfung sämtlicher Herstellervorgaben und alle gemessenen Werte.

Zu diesen Geräten gehören beispielsweise die Installationsprüfgeräte BENNING IT 101 / IT 115 / IT 130 / IT 200, welche zur Sicherheitsprüfung von elektrischen Anlagen gemäß der Norm DIN VDE 0100 und der internationalen Norm DIN IEC 60364 dienen und die Gerätetester BENNING ST 755 / ST 760, mit denen sich Betriebsmittel nach DGUV Vorschrift 3 gemäß DIN VDE 0701-0702, sowie elektrisch medizinische Geräte nach VDE 0751-1 sicher und zeitsparend prüfen lassen.

Ziel der Kalibrierung

Wer viel misst, misst viel Mist. – Dieser geläufige Spruch regt zum Nachdenken an. Wenn man misst, sollte man seinen Ergebnissen vertrauen können. Ergibt eine Messung sonst überhaupt Sinn? Hier setzt die Kalibrierung an. Ihr Ziel besteht in der Feststellung und der Dokumentation einer Abweichung der Anzeige eines Messgerätes gegenüber dem wahren Messwert, dem festgelegten „Nor-

mal“. Der ordnungsgemäße Zustand des zu kalibrierenden Messgerätes kann dokumentiert werden, wenn die geprüften Messwerte innerhalb der in den Entscheidungsregeln vorgegebenen Grenzwerte liegen. Im Gegensatz zu einer Eichung erfolgt die Kalibrierung ohne einen verändernden Eingriff in das Messgerät.

BENNING führt die Werkskalibrierung im Kalibrierlabor am Standort Bocholt (Deutschland) durch. Die Veränderung der Vorschriften und Normen zur Kalibrierung hat in den letzten Jahren zu einer erhöhten Nachfrage geführt. Der im Jahr 2021 erfolgte, großzügige Kapazitätsausbau des Labors trägt diesem Rechnung und stellt die Durchführung von Kalibrierungen innerhalb einer kurzen Durchlaufzeit sicher. Gemeinsam mit der Zusage seines Gerätes erhält der Kunde ein umfangreiches Zertifikat, das die Überprüfung sämtlicher Herstellervorgaben und alle während der Kalibrierung gemessenen Werte dokumentiert.

© #35701347 T. Michel/stock.adobe.com